

Wahlfach „Kultur, Geschichte und Ethik der Medizin“ im Sommersemester 2019

***Die Darstellung von Menschen mit Behinderungen im Medium von Literatur und Malerei***

Für Studierende im Klinischen Studienabschnitt Medizin an der TUM und Interessierte

Artikel 3 Absatz 3 des Grundgesetzes bestimmt: „Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“ Und die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen, der auch die Bundesrepublik Deutschland beigetreten ist, verpflichtet die Vertragsstaaten alles zu tun, um die vollständige Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Doch wie sieht die Realität aus, in der Gesellschaft wie in der Medizin? Welche Bilder haben wir im Kopf, wenn wir an Behinderungen denken? Das Wahlfach „Kultur, Geschichte und Ethik der Medizin“ nähert sich diesen Fragen durch die Auseinandersetzung mit literarischen Texten und künstlerischen Darstellungen, die zeigen, wie unser heutiges Bild von Behinderungen durch historische Entwicklungen und kulturelle Prägungen beeinflusst ist.

**Dozenten:**

Prof. Dr. Dietrich von Engelhardt

Prof. Dr. Gerrit Hohendorf

**Termine:1**

Vorbesprechung mit Verteilung der Referate:

Mittwoch, 8. Mai 2019, 17.00 h–19.00 h

Blockseminar:

Freitag, 14. Juni 2019, 16.00 h–22.00 h

Samstag, 15. Juni 2019, 9.00 h–17.00 h

**Ort:** Institut für Geschichte und Ethik der Medizin der TUM, Prinzregentenstraße 68, 1. Stock

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur Übernahme eines Referates und schriftliche Hausarbeit als Seminarleistung

**Kontakt:** [gerrit.hohendorf@tum.de](mailto:gerrit.hohendorf@tum.de), Tel. 089 4140 4043

**Literatur:**

Dietrich von Engelhardt: Medizin in der Literatur der Neuzeit, 5 Bände, Heidelberg 2018.

Gerrit Hohendorf, Susanne Moebus, Ute Teichert: Die Würde des Menschen ist unantastbar! Stellungnahme von Bürgerinnen, Bürgern und im Gesundheitswesen tätigen Menschen und Organisationen zum angeblichen Zusammenhang von Migration, Behinderung und übertragbaren Krankheiten, Das Gesundheitswesen 80, 2018, S. 934–935.